

DIENSTAG, 3. SEPTEMBER 2019

ADFC kritisiert Umbau des Radwegs an Winkelner Straße

Die Fahrrad-Lobby schlägt Tempo 30 für Autos vor.

VON ANDREAS GRUHN

WINKELN Die Lobby der Fahrradfahrer in der Stadt hat die Stadttochter Mags wegen des Umbaus des Radwegs an der Winkelner Straße kritisiert. Bisher besteht der Radweg aus Asphalt, jetzt wird eine wassergebundene Decke eingebaut. „Dies ist ein Rückschritt und widerspricht dem Willen der politischen Führung unserer Stadt, den Radverkehr zu fördern und weiterzuentwickeln“, teilte der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) mit.

Bei einer wassergebundenen Decke handelt es sich nicht um ein festes Material wie Asphalt. Genau deshalb setzt die Mags es an der Stelle auch ein, denn der Asphalt war durch die Baumwurzeln stark beschädigt. „Die neue Beschaffenheit bietet sich gerade bei vielen Straßenbäumen an und verhindert ein erneutes Aufbrechen durch Baumwurzeln, so wie es bei einer neuen Asphaltdecke innerhalb kürzester Zeit der Fall wäre“, so die Mags.

Dem widerspricht ADFC-Vorstandsmitglied Thomas Claßen: „Die Bäume werden weiterhin ihre Wurzeln entwickeln und auch bei der neuen Grundierung durchbrechen. Die Maßnahme ist völlig zweifelhaft und behindert den Rad-



Der Radweg wird seit Montag von der Mags umgebaut.

FOTO: A. GRUHN

verkehr, anstatt ihn zu fördern.“ Wasserverdichtete Decken brächten Nachteile bei Regen, weil Radpendler dann stark verschmutzten, und bei längerer Trockenheit entstehe so viel Abrieb, dass die Böden tiefsandig und damit nicht befahrbar würden. „Bei touristischen Strecken gibt es diesen Belag häufiger, aber hier handelt es sich um eine wichtige Radpendler-Route“, sagt Claßen. Er schlägt stattdessen vor, auf der Straße Tempo 30 vorzuschreiben, sodass Radfahrer auf der Fahrbahn fahren können. Genau diese Regelung gilt jetzt während der Bauzeit. Ansonsten gilt auf der Winkelner Straße bisher Tempo 70. „Oder aber man macht die Straße zur Fahrradstraße“, so Claßen.